

Monatskommentar April 2019

Entwicklung der Aktienmärkte und Währungen

Die positive Börsenstimmung setzte sich auch im April weiter fort. Der Weltindex legte um 3,6% zu (MSCI World Kursindex in Euro). Auf der Währungsseite gab es nur geringe Schwankungen und das britische Pfund sowie der US-Dollar notierten gegenüber dem Euro per Monatsultimovergleich unverändert. Der japanische Yen gab dagegen gegenüber dem Euro 0,5% nach und verschlechterte dadurch für den in Euro kalkulierenden Investor das Ergebnis des japanischen Finanzmarktes. Die einzelnen Aktienmärkte entwickelten sich auf Euro-Basis im Berichtsmonat wie folgt: Euro-Raum +4,9% (EuroStoxx50 Kursindex), USA +4,0% (S&P500 Kursindex) und Japan +4,4% (Nikkei 225 Kursindex). Die Entwicklung der Nebenwerte blieb im April mit + 3,2% (MSCI World Small Cap Kursindex in Euro) wie im Vormonat leicht hinter dem Zuwachs der Standartwerte zurück. Die Schwellenländermärkte legten um 2,2% zu (MSCI Emerging Markets Kursindex in Euro).

Entwicklung der Anleihenmärkte

Der leichte Anstieg des Zinsniveaus im April führte zu Verlusten bei Staatsanleihen hoher Bonität. Die Umlaufrendite notierte in Deutschland weiter im negativen Bereich. Der REX Performance Index verlor 0,3%. Die Kurse der Unternehmens- und Hochzinsanleihen legten dagegen zu.

Entwicklung der Muster-Anlagestrategien

Die *defensive Anlagestrategie*¹⁾ erzielte im April eine Wertsteigerung von 0,7%. Die Anlageklassen im Portfolio der *defensiven Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (26,7%; davon Absolute Return Rentenfonds 13,8%), Aktienfonds (44,6%; davon Absolute Return Aktienfonds 32,8%), Gold (1,7%), Global Macro Fonds (12,0%), Event-Driven-Fonds (6,4%), „Alpha Strategie“ (8,5%) und Liquidität (0,1%).

Der Anteilspreis der *aktienorientierten Anlagestrategie*²⁾ stieg im April um 3,1%. Sie übertraf damit ihren Referenzindex (50% MSCI World Kursindex in Euro, 25% EuroStoxx50 Kursindex und 25% REX Performance Index), der 2,9% zulegte, um 0,2 Prozentpunkte. Die Anlageklassen im Portfolio der *aktienorientierten Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (7,1%; davon Absolute Return Rentenfonds 4,7%), Aktienfonds (83,9%; davon Absolute Return Aktienfonds 14,4%), Global Macro Fonds (8,2%) und Liquidität (1,0%).

¹⁾ Ziel der *defensiven Anlagestrategie* ist es, höhere Erträge als mit kursstabilen Anlagen zu erzielen. Den höheren Ertragsersparungen stehen angemessene Risiken gegenüber. Zwischenzeitlich sind mäßige Wertschwankungen möglich.

²⁾ Ziel der *aktienorientierten Anlagestrategie* ist es, Ertragschancen zu nutzen, die über Kapitalmarktzinsniveau liegen. Dabei sind erhöhte Wertschwankungen unvermeidbar und müssen temporär toleriert werden.